

Zu Bacher's Bemerkungen.

(S. 113—168 dieses Jahrgangs.)

Zu den Ergänzungen Bacher's zur ersten Reihe meiner Miscellen möchte ich bemerken, dass ich die Stelle in Midrach Samuel natürlich kannte, da sie ja am Rande des von mir citierten Jeruschalmi (ed. Krotoschin) steht, den ich für die Quelle halte. Dort ist auch bereits die Variante Ammi für Jannai notiert. Ich hielt für den Stammbaum des Schreibfehlers die Reihe מוֹרָא־בוֹרָא־בוֹרָא־חוֹרָא. An בּוֹרָא Dorn dachte ich nicht. Aber ist es so ganz sicher, dass בּוֹרָא Dorn heisst, auch wenn damit שֵׁת übersetzt wird?

ירָאָה = דָּחֵלָא scheint auch mir sehr einleuchtend und wahrscheinlicher als ein Einfluss von φόβος, obgleich auch dies nicht unmöglich ist, dass דָּחֵלָא selbst eine Übersetzung des gr. φόβος ist, vgl. das ebenfalls targumische מימרא und λόγος.

Zu מעַת עַד עַת Ez. 4, 10f hatte ich Kimchi nicht zur Hand, fand aber die Gleichsetzung mit לעַת מעַת bald darauf auch bei Luzzatto, Erläuterungen über einen Theil der Propheten und Hagiographen. Lemberg 1876 S. 131. Auch Luzzatto citiert Kimchi nicht. Die Erklärung liegt übrigens für jeden, der mit dem rabbinischen Sprachgebrauch bekannt ist, auf der Hand. Für אִשָּׁת = Maulwurf citiere ich das Targum bereits selbst, und statt Raschi hielt ich MK 6^a, worauf er sich beruft, für hinreichend. Eine Coordination von נָפַל und אִשָּׁת lasse ich mit einem „oder“ gleichfalls zu. Doch ist sie wohl in der That das allein Zulässige, wie Bacher betont.

Meine Erklärung von זכר לדבר halte ich auch nach der zweiten Entgegnung Bacher's nicht für widerlegt. Ergänzend möchte ich noch bemerken, dass sich unter den Späteren besonders R. Hai Gaon der Formel mit Vorliebe zu bedienen scheint. In seinem Commentare zur Mischnaordnung Tohoroth finde ich sie fünfmal zur Erklärung in Talmudischen Wörtern nach dem Biblischen Kelim 2, 5, 21, 3 (אישות = Maulwurf wie ψ 58, 9!) 26, 3 (27, 6) Nidda 1, 1.

Göttingen, März 1899.

B. JACOB.